

Pressemitteilung

**„Hinsehen und handeln! Diakonische Verantwortung vor Ort“
Frauenverbände im Bistum Trier begehen gemeinsam den „Tag der Diakonin“ am
29. April**

Trier, den 29.4.2016 – Am Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena (29. April) begehen der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) und die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) den „Tag der Diakonin“.

In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto: „Hinsehen und handeln! Diakonische Verantwortung vor Ort“. Das Thema greift das von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit auf. Die Sorge für Arme und für soziale Gerechtigkeit ist das zentrale Anliegen des Papstes: „Öffnen wir unsere Augen, um das Elend dieser Welt zu sehen, die Wunden so vieler Brüder und Schwestern, die ihrer Würde beraubt sind. Fühlen wir uns herausgefordert, ihren Hilfeschrei zu hören. Unsere Hände mögen ihre Hände erfassen und sie an uns heranziehen.“

Die Frauenverbände knüpfen an diesen Gedanken an und wollen am diesjährigen Tag der Diakonin den Blick darauf lenken, dass es vielfach Frauen sind, die dieser diakonischen Verantwortung vor Ort gerecht werden. Sie sehen die Not der Menschen und helfen ganz konkret. Dieser Dienst der Frauen am Nächsten ist wertvoll und unverzichtbar für eine menschenfreundliche und lebendige Kirche. Allerdings gibt es in der Kirche noch keinen anerkannten Platz für Charismen und geistliche Begabungen von Frauen. Die beiden Frauenverbände erklären daher: **„Am Tag der Diakonin bekräftigen wir in besonderer Weise unsere Forderung nach der Zulassung von Frauen zum sakramentalen diakonischen Dienst in der Kirche.“**

Im kirchlichen Leben geschieht der diakonische Dienst in vielfältiger Weise, z.B. Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung, Leitung von Glaubensgesprächen und Wortgottesfeiern, Krankenbesuchsdienste, Sterbebegleitung oder Unterstützung von Pfarrern und hauptberuflich tätigen Laien bei der seelsorglichen Arbeit. „Viele ehrenamtlich und hauptberuflich engagierte Frauen verfügen über ausgeprägte spirituelle Fähigkeiten und sie fühlen sich zur Diakonin berufen. Ihnen darf der Zugang zu diesem Amt, das mit einer Weihe verbunden ist, nicht länger verwehrt werden“, stellen die Frauenverbände übereinstimmend fest.

kfd und KDFB laden ihre Mitglieder ein, den 29. April, den „Tag der Diakonin“ in vielfältiger Weise zu begehen. Im Rahmen von Aktionen und /oder mit der Feier eines Wortgottesdienstes. Entsprechende Vorlagen und Arbeitshilfe gibt es bei den beiden Frauenverbänden.

„Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum gemeinsamen Beten, Bitten, Nachdenken und Singen sowie zu anschließenden Begegnungen. Je mehr Frauen aktiv dabei sind, umso deutlicher wird, wie sehr ihnen dieses Thema unter den Nägeln brennt“, stellen die Frauenverbände übereinstimmend fest.

Der Katholikenrat im Bistum Trier unterstützt das Anliegen der Frauenverbände.

Die diesjährige bundesweite zentrale Veranstaltung findet am 29. April in Münster statt. KDFB, kfd, das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) sowie das Netzwerk Diakoniat der Frau veranstalten dort ein Podium zum Thema „Diakonische Verantwortung zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ mit anschließender Wortgottesfeier

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tag-der-diakonin.de .

V.i.S.d.P.:

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Kochstr. 2, 54290 Trier
Telefon 0651-47494, Email: kdfb.trier@t-online.de, www.frauenbund-trier.de

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier
Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de, www.kfd-trier.de